

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 195 (1922)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jänner.		C Luf.	Simmelerscheinungen.	Tagel. St. M.	Alter Christmonat.
1.	Beschneidung Christi	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.		Untergang 4 u. 49 M.
Sonntag	1 A. Neuj. Jesus	8 24		8 31	19 4. Adv. Nem.
Montag	2 Abel, Berthold	9 24	♀ □ 4, C Ap.	8 31	20 Achilles
Dienstag	3 Isaak, Enoch	10 23	♂ ♂ in Erdn., ♀ * ♂	8 32	21 Thomas
Mittwoch	4 Elias, Lot	11 23	6. C im U	8 33	22 Chiridonius
Donstag	5 Simeon	Utg.v.	□ ♀, ♂ ♂ hell	8 34	23 Dagobert
Freitag	6 Heil. 3 Könige	12 23	C 11.24v. 8 4, ♀ □ ♂	8 36	24 Adam, Eva
Samstag	7 Fidus	1 25	□ ♀. ♀ * ♂	8 37	25 Christtag
2.	Der 12j. Jesus im Tempel	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17 M.		Untergang 4 u. 56 M.
Sonntag	8 1.S. n. Ep. Erhard	2 27	♂ ♂ und	8 39	26 S. n. W. Steph.
Montag	9 Julian	3 31	4 □ ○	8 40	27 Johannes
Dienstag	10 Samson	4 35		8 41	28 Kindleintag
Mittwoch	11 Diethelm	5 39	~, ♀ in ♂	8 43	29 Nathan
Donstag	12 Ernst, Satyrus	6 38	□ ♂	8 45	30 David
Freitag	13 Hilar. XX. Tag	Utg.n.	3.36n., 8 ♀, □ 4, ♀ □ 4	8 47	31 Silvester
	Tagesanbruch 6. 24		Tagesabschied 6. 54		Alter Jänner 1922.
Samstag	14 Israel, Felix	6 43	♂ ♀, □ ♂, ♂ △ ♂, ♂ △ ♂	8 48	1 Neujahr. Jesus
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 u. 14 M.		Untergang 5 u. 4 M.
Sonntag	15 2 Maurus	8 0	♂ ♀, ♀ □ ♂, C Per.	8 50	2 B. S. n. R. Abel
Montag	16 Marcellus	9 16		8 52	3 Isaak
Dienstag	17 Anton	10 31	♂ retr., 4 * ♀	8 54	4 Elias
Mittwoch	18 Priska	11 44	♂ ♂ windig	8 56	5 Simeon
Donstag	19 Alice, Alma	Utg.v.	♂ 4, C i. Ω [♀ △ 4]	8 58	6 Heil. 3 Könige
Freitag	20 Fabian, Sebastian	12 55	C 7.0 v., □ ♀, C in ♂	9 0	7 Fidus
Samstag	21 Agnes, Meinrad	2 3	□ ♀, ♂ ♂ (♀ ♂ ♀)	9 3	8 Erhard
4.	Jesus heilt den Aussätzigen	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 9 M.		Untergang 5 u. 14 M.
Sonntag	22 3. Vincentius	3 8		9 5	9 1.S. n. Ep. Jul.
Montag	23 Emerentia	4 9		9 8	10 Samson
Dienstag	24 Timotheus	5 5	~, ♀ in ♂	9 9	11 Diethelm
Mittwoch	25 Pauli Befehr	5 55	□ ♂	9 12	12 Ernst
Donstag	26 Polycarpus	6 39	□ 4 trüb	9 15	13 Hilarius
Freitag	27 Joh. Chrysost.	Utg. n.	♂ ♀ [♀ △ ♂]	9 18	14 Israel
Samstag	28 Karolus	6 16	12.48v., □ ♂, ♂ △ ○	9 20	15 Maurus
5.	Stillung des Sturmes	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 2 M.		Untergang 5 u. 24 M.
Sonntag	29 4 Valeria	7 15	♂ ♀, ♀ i. Ω, ♂ □ ♀	9 22	16 2. Marcellus
Montag	30 Abelgunde	8 14	♂ ♂ C Ap., ♀ Abend-	9 25	17 Anton
Dienstag	31 Virgilius	9 13	stern in gr. Ausw.	9 28	18 Priska

Erstes Viertel den 6. morgens 11 Uhr 24 Min. Hell.
Vollmond den 13. abends 3 Uhr 36 Min. Kalt.

Letztes Viertel den 20. morgens 7 u. 0 Min. Windig.
Neumond den 28. morgens 12 Uhr 48 Min. Trüb.
Am 11. niedrigend, am 24. obstiegend.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Kriegsteilnehmer von und aus der Schweiz.

1. Gesellschaft schweiz. in franz. Diensten gestandener Kriegsfreiwilliger Genf. Am 18. Juli 1920 wurde dieser Gesellschaft durch Marschall Joffre von Frankreich eine Fahne übergeben. Bei diesem Anlaß hielt General Marjouet eine Rede zu Ehren der im Kriege auf Frankreichs Seite gefallenen Schweizer.

2. Freundschaftsbund alter Schweizer-Legionäre Frankreichs, mit Sektionen in Bern, Biel, Basel, La Chaux-de-Fonds, Freiburg, Lausanne, Genf und Grenchen. Dieser Verband führt eine Kranken- und Sterbekasse. Am 13. Juni 1920 fand in Bern eine Fahnenweihe statt, wobei eine Ehrung der im Krieg 1914/18 gefallenen Schweizer-Legionäre erbracht wurde.

3. Reichsdeutsche Wehrmänner aus der Schweiz. Bis Ende Juli 1920 hatte das Deutsche Reich an die militärische Versorgung der deutschen Wehrmänner aus der Schweiz infolge der Valutaverhältnisse über 38 Millionen Mark ausgeben müssen, wozu noch enorme Unterstützungsbezüge an in der Schweiz befindliche deutsche Wehrmännerfamilien kamen. Auf genannten Zeitpunkt harrte an der Grenze (Vager von Singen etc.) immer noch ein Rest deutscher Wehrmänner aus der Schweiz auf die Einreise.

Bevölkerung der Nachbarstaaten.

Milchversorgung badischer Grenzstädte durch die Schweiz. Die in der Kriegs- und Nachkriegszeit von der Schweiz mit Milch versorgten Städte hatten die Lieferungen nicht immer bar bezahlen können, die schweiz. Guthaben jedoch sichergestellt, und diese Guthaben erreichten bis September 1920 zirka 25,000,000 Franken. Da die Verzinsung dieser Frankenschuld diesen Städten bei dem Stand der deutschen Valuta ungemein schwer fiel, setzte seitens Badens eine Hilfsaktion ein, welche bis in die 1. Hälfte Oktober 1920 für die Deckung der Zinsrückstände 1,300,000 Mark aufbrachte.

Markverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

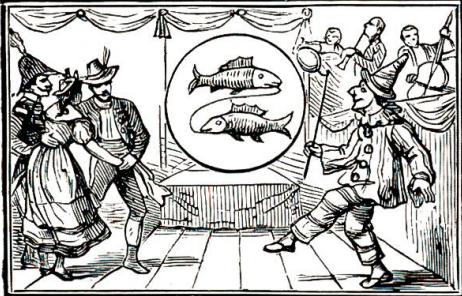
Einnahmen Ausgaben

	Fr.	St.s.	Fr.	St.s.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Hornung.		C Lanf.	Himmelerscheinungen.		Tagesl. St. M.	Alter Jänner.	
Mittwoch	1 Brigitta		10 13	♀ in	trüb	9 31	19 Alice
Donstag	2 Lichtmeß		11 13	♂ ♀, ♀ Per., Ⓛ. Ⓛ		9 34	20 Fabian, Sebاست.
Freitag	3 Blasius		Utg. v.	♂ ♀, Ⓛ retr., ♀ Aph.		9 36	21 Meinrad
Samstag	4 Veronika		12 14	♂ retr., Ⓛ Ⓛ Ⓛ, ♀ Ⓛ		9 39	22 Vincentius
6.	B. Unkraut unter d. Weizen,	Mth. 13	Sonnenaufg. 7 II. 54 M.			Untergang 5 II. 36 M.	
Sonntag	5 5. Agatha		1 16	○ 5.52 v.. □ ♀, Ⓛ Ⓛ		9 42	23 3. Emerentius
Montag	6 Dorothea		2 18	□ ♀ (♀ △ Ⓛ) kalt		9 45	24 Timotheus
Dienstag	7 Richard		3 19	9. ♀ wird Abendstern		9 48	25 Pauli Bekehrung
Mittwoch	8 Salomon		4 19	⌚, Ⓛ △ ○		9 51	26 Polycarpus
Donstag	9 Apollonia		5 15	□ Ⓛ, □ Ⓛ, Ⓛ zur.		9 54	27 Joh. Chrysost.
Freitag	10 Scholastika		6 5	♀ □ Ⓛ Regen		9 57	28 Karolus
Samstag	11 Euphrosine		Ufg. n.	♂ ♀		10 0	29 Valeria
7.	B. d. Arbeitern i. Weinberg	Mth. 20	Sonnenaufg. 7 II. 43 M.			Untergang 5 II. 46 M.	
Sonntag	12 Sept. Susanna		6 48	● 2.17 v. Ⓛ Ⓛ, Ⓛ Ⓛ, □ Ⓛ		10 3	30 Sept. Adelgunde
Montag	13 Jonas		8 7	⌚ Ⓛ Ⓛ (C Per. Schnee)	Abschied 7. 34	10 7	31 Virgilius
	Tagesanbruch 5. 56					Alter Hornung	
Dienstag	14 Valentin		9 23	⌚ wird Morgenstern, Ⓛ □ Ⓛ		10 10	1 Brigitta
Mittwoch	15 Faustin		10 38	⌚ Ⓛ Ⓛ, Ⓛ im Ⓛ		10 13	2 Lichtmeß
Donstag	16 Juliana		11 50		kalt	10 15	3 Blasius
Freitag	17 Donatus		Ufg. v.	⌚ in [⌚ in <td></td> <td>10 19</td> <td>4 Veronika</td>		10 19	4 Veronika
Samstag	18 Kaspar		12 58	⌚ 7.18 n., □ Ⓛ, Ⓛ Ⓛ		10 22	5 Agatha
8.	Bom Säemann,	Luſ. 8	Sonnenaufg. 7 II. 32 M.			Untergang 5 II. 57 M.	
Sonntag	19 Sex. Gubertus		2 1	□ ♀, ○ in		10 25	6 Sex. Dorothea
Montag	20 Emma		3 0	⌚, Ⓛ □ ○		10 28	7 Richard
Dienstag	21 Felix, Leonora		3 52	□ Ⓛ		10 32	8 Salomon
Mittwoch	22 Petri Stuhlfieber		4 38	⌚		10 35	9 Apollonia
Donstag	23 Josua		5 18		neb-	10 38	10 Scholastika
Freitag	24 Matthias		5 53	⌚ Ⓛ Ⓛ Ⓛ		10 41	11 Euphrosine
Samstag	25 Viktor		6 24	⌚ Ⓛ	lig	10 45	12 Susanna
9.	Bom Blinden am Wege,	Luſ. 18	Sonnenaufg. 7 II. 19 M.			Untergang 6 II. 7 M.	
Sonntag	26 Est. Festnacht Nestor		Utg. n.	● 7.48 n., □ Ⓛ C Ap.		10 48	13 Est. Jonas
Montag	27 Sara		7 6	⌚ ♀, Ⓛ Ⓛ, Ⓛ dir.		10 52	14 Valentin
Dienstag	28 Leander		8 6			10 54	15 Faustin
Erstes Viertel den 5. morgens 5 Uhr 52 Min. Trüb.				Ostern fällt im Jahre 1923 auf den 1. April.			
Vollmond den 12. morgens 2 Uhr 17 Min. Schnee.				" "	" "	1924	" " 20. "
Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 18 Min. Kalt.				" "	" "	1925	" " 12. "
Neumond den 26. abends 7 Uhr 48 Min. Neblig.				" "	" "	1926	" " 4. "
Am 8. niedrigend, am 20. obsigend.				" "	" "	1927	" " 17. "
				" "	" "	1928	" " 8. "

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfleiter wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ände nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Wehrmänner und Wehrmännerfamilien.

Auf 1. Oktober 1920 wurde der Aktivdienstzustand für die schweizerische Armee aufgehoben; bis Ende dieses Monats waren an Mobilmachungskosten Fr. 1,221,014,000 und an Kosten für die speziellen Bewachungsgruppen Fr. 39,958,200 vom Bund ausgegeben worden. Gewisse Auslagen, wie die aus dem Aktivdienst entstandenen Militärversicherungsleistungen, laufen noch weiter. Zu der geistlichen Unterstützung der durch den Aktivdienst frank oder invalid gewordenen Wehrmänner (eidg. Krankengelder und Pensionen), der Hinterlassenen verstorbener Wehrmänner (eidg. Pensionen) und der bedürftigen Familien von dienstuenden Wehrmännern (militärische Notstandsunterstützungen) gesellten sich zahlreiche freiwillige Hilfsinstitutionen, vom Verband Soldatenwohl bis zur Vereinigung Freunde franker Wehrmänner, von der „Kriegswäscherie“ Bern bis zum Dubroir de Vandech (Bardonnex). Vom schweiz. Roten Kreuz wurden in der Zeit der Mobilisation zirka 2 Millionen Franken Gaben gesammelt und davon für franke und bedürftige Soldaten (ohne Grippefranke) Fr. 1,170,000 und für Heimarbeit von Soldatenwäsche zw. Fr. 170,000 verausgabt. Das Komitee der schweiz. Nationalsubskription für die Medaille der Vereinigten Staaten von Nordamerika (Wilson-Medaille) in Genf überwies im August 1920 den Mehrertrag von Fr. 17,000 seiner Sammlung der Zweigstelle Genf der militärischen Fürsorgeabteilung, der Sammlung für franke schweiz. Wehrmänner und der Heilstätte Götschihof.

1. Schweiz. Nationalspende. Auf 30. April 1920 betrug der Vermögensbestand Fr. 2,631,407. In Argentinien, Paraguay und Uruguay wurde im Sommer 1920 eine Sammlung organisiert, welche Fr. 71,772 eintrug. — Gemäß Bundesratsbeschluss vom 27. Aug. 1920 erhielt sie den Charakter einer bleibenden eidg. Stiftung.

2. Sammlung für franke schweiz. Wehrmänner. 1920 wurden aus dieser an Unterstützungen über $\frac{1}{2}$ Million Franken ausgerichtet.

Februar Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserter März.			C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Mitwoch	1 Ascherm. Albinus		9 6	♂ ♀ ♂ ⊖, Ci. ♀	10 57	16 Ascherm. Jul.
Donstag	2 Simplicius		10 5	♂ ♀	11 1	17 Donatus
Freitag	3 Kunigunde		11 6	trüb	11 5	18 Gabinus
Samstag	4 Adrian		Utg. v.	□ ♀	11 8	19 Gubertus
10.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 6 M.			Untergang 6 u. 18 M.
Sonntag	5 Inv. Eusebius		12 7		11 12	20 Inv. Emma
Montag	6 Fridolin		1 7	☽ 8.22 n. ♂ ♂ ♂ * ♀	11 15	21 Felix
Dienstag	7 Felicitas		2 6	☽, □ ♀ neblig	11 18	22 Petri Stuhlseier
Mitwoch	8 Fronf. Philemon		3 2	□ ♀, ♀ im ♀	11 22	23 Fronf. Joshua
Donstag	9 40 Ritter		3 53	□ ♀	11 25	24 Matthias
Freitag	10 Alexander		4 39		11 28	25 Viktor
Samstag	11 Manasse		5 21	♂ ♀ ♂ ♀, ♀ * ♀	11 31	26 Nestor
11.	Bom kananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 6 u. 53 M.			Untergang 6 u. 28 M.
Sonntag	12 Rem. Gregor		5 59	□ ♂, ♀ Morgenstern in größter Ausw.	11 35	27 Rem. Sara
Montag	13 Macedonius		Afg. n. 12.14 n.	● 12.14 n. ♀. C Per. Tagesanbruch 5. 6	11 38	28 Leander Alter März
Dienstag	14 Bacharias		8 11	♂ ♀, ♂ ♀, Ci. ♀	11 41	1 Albinus
Mitwoch	15 Longinus		9 27	♂ ♀ Sturm	11 45	2 Simplicius
Donstag	16 Heribert		10 40	und	11 48	3 Kunigunde
Freitag	17 Gertrud		11 48	♀ ♀ ♂ Regen	11 52	4 Adrian
Samstag	18 Gabriel		Afg. v.	□ ♀ ♀ i. ♀, ♀ Aph.	11 55	5 Eusebius
12.	Jesus treibt Teufel aus,	Luk. 11	Sonnenaufg. 6 u. 39 M.			Untergang 6 u. 37 M.
Sonntag	19 Oculi Joseph		12 50	♂ ♂ [♂ □ ♂ rauh	11 58	6 Oculi Fridolin
Montag	20 Emanuel		1 46	● 9. 43 v. ☽, □ ♀	12 2	7 Felicitas
Dienstag	21 Benedikt		2 35	□ ♀, □ ♀, ○ i. Tg. u. N. gl. Frühj. auf.	12 5	8 Philemon
Mitwoch	22 Mittf. Vigandus		3 17		12 9	9 Mittf. 40 Ritter
Donstag	23 Florus		3 54	unfreundlich	12 12	10 Alexander
Freitag	24 Gustav		4 27	[♂ * ♀	12 15	11 Manasse
Samstag	25 Mariä Verkünd.		4 57	♂ ♀ ♂, ♀ ♀ ♀, C Ap.	12 19	12 Gregor
13.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 6 u. 25 M.			Untergang 6 u. 47 M.
Sonntag	26 Laet. Caesar		5 24	♂ ♀, □ ♂, ♂ ♂, ♀ ♂	12 22	13 Laet. Macedon.
Montag	27 Ruprecht		5 50	♀ Δ ♀ (♀ Δ ♂ Regen	12 26	14 Bacharias
Dienstag	28 Priscus		Utg. n.	● 2.3 n., ♂ ♀ ○ Finst.	12 29	15 Longinus
Mitwoch	29 Eustachius		7 59	♂ ♀, ♂ ♀, (Ci. ♀	12 32	16 Heribert
Donstag	30 Guido		9 0	28. ♀ □ ♂, ♂ Δ ♀	12 36	17 Gertrud
Freitag	31 Hermann		10 1		12 39	18 Gabriel

Erstes Viertel den 6. abends 8 Uhr 22 Min. Neblig.
Vollmond den 13. abends 12 Uhr 14 Min. Stürmisch.

Letztes Viertel den 20. morgens 9 Uhr 43 Min. Rauh.
Neumond den 28. abends 2 Uhr 3 Min. Regnerisch.

Am 7. niedrigend, am 20. obsigend.

Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel
bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im
März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust als Zanken kennen?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Soldatendenkmäler.

Seit Mai 1919 wurden zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner in der Schweiz eine Anzahl Denkmäler eingeweiht, erstellt oder zu errichten beschlossen. Eingeweiht wurden am 14. September 1920 das Soldatendenkmal in Bellinzona zur Erinnerung an die während der Mobilisation verstorbenen 121 tessinischen Wehrmänner, am 11. November 1920 das Denkmal vor dem Rathaus in Freiburg zur Erinnerung aller im Grenzbefreiungsdienst verstorbenen freiburgischen Soldaten und die Gedenktafel an der Notre-Dame-Kirche in Freiburg zur Erinnerung der während den Novembertagen 1918 an der Grippe gestorbenen Soldaten des Regiments 7, am 17. April 1921 das Soldatendenkmal in Hettwil zur Erinnerung an 18 verstorbenen Soldaten des Bat. 39 und 18 Soldaten anderer Waffengattungen des Bat.-Kreises 39 und am 24. April 1921 das Soldatendenkmal im Zeughaushof zu Glarus zur Erinnerung an die 45 im Aktivdienste verstorbenen glarnerischen Wehrmänner. Erstellt sind das Soldatendenkmal bei der Kirche in Langenthal zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner aus dem Bat.-Kreise 38 und das Berner Oberländer Soldatendenkmal in Spiez zur Erinnerung an die während des Mobilisationsdienstes verstorbenen Wehrmänner des 17. Regiments (Geb.-Inf.-Bat. 34, 35 und 36). Projektiert sind noch Denkmäler für die Zürcher Wehrmänner, für die Wehrmänner aus dem Amtte Signau, für die Obwaldner Wehrmänner, für die Wehrmänner von Solothurn, für die Wehrmänner von Basel-Landschaft, durch die appenzellische Offiziersgesellschaft für die Wehrmänner von Auferrhoden, für die Wehrmänner von St. Gallen, für die Bündner Wehrmänner und für die Wehrmänner von Thurgau. Im oberen St. gallischen Seebereich sprach sich im Mai 1920 eine Versammlung grundsätzlich für die Errichtung der im Mobilisations- und Streitdienst Verstorbenen aus, aber durch Schaffung eines Freibettes im Krankenhaus Uznach als eines sozialen Denkmals von praktischem Wert.

März Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbeffter April.			C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl St. M.	Alter März.
Samstag	1 Hugo		11 2	trüb	12 43	19 Joseph
14.	Juden wollen Jesum stein,		Joh. 8	Sonnenaufg. 6 u. 11 M.		Untergang 6 u. 57 M.
Sonntag	2 Jud. Abundus		Utg. v.		12 46	20 Jud. Emanuel
Montag	3 Stanislaus		12 0	□ ♀, ♂ ♂, ♀ Δ ⊖	12 49	21 Benedikt
Dienstag	4 Ambrosius		12 56	⊖, □ ♂, 4 i. Aphel, 4 ♂ ⊖	12 53	22 Vigandus
Mitwoch	5 Joel		1 47	⊖ 6. 46 v., □ 4	12 56	23 Florus
Donstag	6 Trenäus		2 33	□ ♀, ♀ in	12 59	24 Gustav
Freitag	7 Cölestin		3 15	♂ ♀, ♀ in	13 3	25 Mariä Verkünd.
Samstag	8 Maria i. Ägypt.		3 53	windig,	13 6	26 Cäsar
15.	Christi Einzug in Jerusalem		Mth. 21	Sonnenaufg. 5 u. 57 M.		Untergang 7 u. 6 M.
Sonntag	9 Palms. Sibylla		4 28	□ ♂, ♀ ♂ ♂ reg-	13 9	27 Palms. Ruprecht
Montag	10 Ezechiel		5 3	♂ ♀, ♂ ♂, C Per.	13 13	28 Priscus
Dienstag	11 Leo		Utg. n.	● 9. 44 n., ♂ 4, C i. ⊖	13 16	29 Eustachius
Mitwoch	12 Julius		8 14	♂ ♀, ♂ Δ ⊖	13 19	30 Guido
Donstag	13 Gründ. Egesipp.		9 26	nerisch, Abschied 9. 7	13 22	31 Gründ. Hermann
Freitag	Tagesanbruch 3. 54					Alter April
Samstag	14 Karfreitag		10 33	♀ ♂ 4	13 25	1 Karfreitag Hugo
	15 Olympius		11 34	♂ im ♀	13 29	2 Abundus
16.	Auferstehung Christi,		Mth. 16	Sonnenaufg. 5 u. 44 M.		Untergang 7 u. 16 M.
Sonntag	16 Ostern Daniel		Utg. v.	⊖, ♂ ♂, ♀ Δ ♀	13 32	3 Ostern Stanisl.
Montag	17 Ostern. Rudolf		12 28	□ 4, □ ♂	13 35	4 Ostern. Ambros.
Dienstag	18 Lydia		1 14	□ ♀ kalt,	13 39	5 Joel
Mitwoch	19 Werner		1 54	● 1. 54 v., ♀ * ♂	13 42	6 Trenäus
Donstag	20 Herkules		2 28	□ ♀, ⊖ in , ♀ Δ ♂	13 45	7 Cölestin
Freitag	21 Anselm		2 59	♀ □ ♀	13 48	8 Maria in Ägypt.
Samstag	22 Cajus		3 27	♂ ♂, C Ap.	13 51	9 Sibylla
17.	Jesus erscheint d. Jüngern		Joh. 20	Sonnenaufg. 5 u. 31 M.		Untergang 7 u. 26 M.
Sonntag	23 Quas. Georg		3 53	□ ♂, ♀ i. , ♀ i. ⊖	13 55	10 Quas. Ezechiel
Montag	24 Albrecht		4 19	♂ ♂, ♀ dir., ♀ wird	13 58	11 Leo
Dienstag	25 Markus		4 45	♂ 4, C im ♀	14 1	12 Julius
Mitwoch	26 Anacletus		Utg. n.	Regen	14 4	13 Egesippus
Donstag	27 Anastasius		7 53	● 6. 4 v., ♂ ♀, ♀ i. ⊖	14 7	14 Tiburtius
Freitag	28 Vitalis		8 55	♂ ♀	14 10	15 Olympius
Samstag	29 Petrus		9 55		14 13	16 Daniel
18.	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 u. 19 M.		Untergang 7 u. 35 M.
Sonntag	30 Mis. Quirinus		10 52	♀ * ♂	14 16	17 Mis. Rudolf
Erstes Viertel den 5. morgens 6 Uhr 46 Min. Unfreundlich. Vollmond den 11. abends 9 Uhr 44 Min. Trüb. Am 4. nachtigend, am 16. obfigend.				Letztes Viertel den 19. morgens 1 Uhr 54 Min. Kalt. Neumond den 27. morgens 6 Uhr 4 Min. Regnerisch. Am 4. nachtigend, am 16. obfigend.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem * bezeichnet.						

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. nass, füllt Scheuer und Fässer.



Der Stier.

**Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So las Vernunft und Tugend walten.**

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Bevölkerung.

Die Besteuerung der Lebenshaltung in der Schweiz betrug nach den Indexziffern des B. S. K., bei bloßer Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Brennstoffe und Seife, vom Juni 1914 bis September 1920 im Durchschnitt 158,8 %, nach dem statistischen Amt der Stadt Bern, nur mit Berücksichtigung der Ausgaben für Nahrung, Brennmaterialien, Kochgas und Seife, vom Juni 1914 bis Oktober 1920: 164,1 %. Zieht man alle Faktoren der Lebenshaltung, insbesondere die enorm gestiegenen Mietzinse für Wohnungen und die infolge der amtlichen Notstandsaktionen, Militär- und Zivil-Notstandsunterstützungen, Arbeitslosenunterstützungen und Grippe- und Seuchekämpfungen absolut notwendig gewordene Erhöhung der Staats- und Gemeindesteuern, in Berücksichtigung, so ist die Besteuerung in Wirklichkeit noch viel bedeutender. — Nach dem schweiz. Handels-, Transport- und Lebensmittel-Arbeiterverband betragen innerst der gleichen Zeit in der Schweiz die Lohn erhöhungen, bei Berücksichtigung von 18 Berufsklassen, im Durchschnitt jedoch bloß 106,68 %. Die Lage der Lohnarbeiter hat sich somit durch den Weltkrieg schon bei normalen Arbeitsverhältnissen bedeutend verschlechtert.

Die Indexziffern des B. S. K. erreichten den Höchststand am 1. Juni 1919 mit Fr. 2703.87 und, infolge der auf inländische landw. Produkte gegebenen neuen Preissprünge, am 1. Oktober 1920 mit Fr. 2790.53. Bei Zerlegung der Indexziffern ergibt sich zwischen dem 1. Juni 1919 und dem 1. Oktober 1920 für Milch und Milchprodukte eine Steigerung von Fr. 564.92 auf Fr. 736.70.

Die vom Bund angelegten Gelder für die Versorgung der Zivilbevölkerung, an die im Interesse der Landesversorgung gegründeten Unternehmungen und für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln bezifferten sich auf 31. Oktober 1920 auf Fr. 602,424,000. Für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln wurde sodann auch ein Gewinnanteil des Bundes und ein Gebühren ertrag für Ein- und Ausfuhrbewilligungen verwendet.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

April Notizen	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	Gros.	Fr.	Gros.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Mai.		C Lauf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.	
Montag	1 Philipp, Jakob	M	11 45	~, ♂ ♂, □ ♀, ♀ in 	14 18	18 Lydia
Dienstag	2 Athanasius		Utg. v.	□ 2 (♀ □ ♀)	14 22	19 Werner
Mittwoch	3 ✝ Auffindung		12 32	1. ♀ i. Perihel schön,	14 25	20 Herkules
Donstag	4 Florian		1 15	○ 1.56 n., ♂ ♀, ♂ * ○	14 27	21 Anselm
Freitag	5 Gotthard		1 53	□ ♀, □ ♀	14 30	22 Cajus
Samstag	6 Joh. Port. lat.		2 28	4. ♀ □ ○, ♀ △ ♀	14 33	23 Georg
19.	„Neben ein kleines werdet ihr mich sehen, ihr mich sehen“	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 8 M.		Untergang 7 u. 44 M.	
Sonntag	7 Jub. Juvenalis		3 1	□ ♂ i.  [C. Ω]	14 36	24 Jub. Albrecht
Montag	8 Michael		3 34	♂ 4, ♂ ♀, ♂ retr.	14 39	25 Markus
Dienstag	9 Beatus		4 7	♀ △ ♀ (C. Per.)	14 42	26 Anacletus
Mittwoch	10 Malchus		Utg. n.	♀ △ 4 warm,	14 45	27 Anastasius
Donstag	11 Luise		8 13	7. 6 v	14 47	28 Vitalis
Freitag	12 Pancratius		9 18	♂ ♀	14 50	29 Petrus
Samstag	13 Servatius		10 16	♂ ♀, ♂ ♂, ♀ △ 2	14 52	30 Quirinus
20.	Christ. verheißt den Tröster Tagesanbruch 2. 39	Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 59 M. Abschied 10. 13		Untergang 7 u. 53 M. Alter Mai	
Sonntag	14 Cant. Epiphanus		11 7	~, □ 4, □ ♀, ♀ □ ♂	14 54	1 Cant. Phil., Jak.
Montag	15 Sophia		11 50	♀ * ♀	14 57	2 Athanasius
Dienstag	16 Peregrinus		Utg. v.	regnerisch,	15 0	3 ✝ Auffindung
Mittwoch	17 Aaron		12 27	♀ □ ♂, ♀ * ♀	15 2	4 Florian
Donstag	18 Isabella		1 0	C 7. 17 n.	15 4	5 Gotthard
Freitag	19 Potentiana		1 29		15 6	6 Joh. Port. lat.
Samstag	20 Christian		1 56	□ ♀, ♂ ♂ ♀ ♀, C Ap.	15 9	7 Juvenalis
21.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 51 M.		Untergang 8 u. 2 M.	
Sonntag	21 Rog. Constans		2 21	□ ♀, □ ♂, ♂ ♂, ○ in 	15 11	8 Rog. Michael
Montag	22 Helena		2 47	♂ 4 ♀ △ ○, C. Ω	15 13	9 Beatus
Dienstag	23 Dietrich		3 15	♀ abendstern in gr. Ausw.	15 15	10 Malchus
Mittwoch	24 Johanna		3 44	(♀ ♂ ♂) trüb,	15 17	11 Luise
Donstag	25 Auffahrt. Urban		4 16	♀ in 	15 19	12 Auff. Pancrat.
Freitag	26 Eleutherius		Utg. n.	● 7. 4 n., ♀ i. Perihel	15 22	13 Servatius
Samstag	27 Gutropius		8 46	♀ □ ♀	15 24	14 Epiphanus
22.	Zeugnis des heil. Geistes, Johannes 15-16		Sonnenaufg. 4 u. 44 M.		Untergang 8 u. 10 M.	
Sonntag	28 Ex. Wilhelm		9 41	~, ♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ♂	15 26	15 Ex. Sophia
Montag	29 Maximilian		10 31	□ 2 (□ ♀	15 28	16 Peregrinus
Dienstag	30 Hiob		11 16	aufheiternd	15 29	17 Aaron
Mittwoch	31 Petronella		11 56	♂ ♀, 2 △ ○	15 31	18 Isabella
Erstes Viertel den 4. abends 1 Uhr 56 Min. Schön. Vollmond den 11. morgens 7 Uhr 6 Min. Warm. Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 17 Min. Regen.		Nenmond den 26. abends 7 Uhr 4 Min. Aufheiternd. Am 1. niedrigend, am 14. obßigend, am 28. niedrigend. Die Tage der Betreibungsreihen sind mit einem † bezeichnet.				

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein lühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trocener Mai, dürres Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwilling-Broder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Amtliche Notstandsaktionen.

Bis 31. Dezember 1920 beliefen sich die direkten Ausgaben des Bundes für die Broterbilligung auf zirka 180 Millionen Franken, für die Verbilligung der Milch zirka 100 Millionen Franken. Die vom Bund für diese Notstandsaktion den Kantonen und Gemeinden überbundenen Leistungen belaufen sich ebenfalls in Millionen. Verschiedene Kantone und Gemeinden haben diese Aktion infolge ihrer finanziellen Tragweite aufgegeben, so auf 1. Juli/1. August 1920 die Stadt Zürich, auf 31. Juli 1920 Thurgau und Appenzell I.-R., auf 1. September 1920 der Kanton Freiburg, auf Ende März 1921 die Stadt Luzern und der Kanton Bern. Damit gingen hier auch die bezüglichen Hilfsämter ein.

Die Schweiz bezog einen großen Teil des Brotgetreides aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika während des Krieges. Zum Dank hierfür soll von den Schweizern in Amerika der Union ein im Potomac-Parc zu Washington mit einem Kostenaufwand von 100,000 Dollars zu errichtender Monumentalbrunnen („Schweizerdenkmal“) angeboten werden, wozu ein Initiativkomitee in New York auf Anfang 1921 eine Sammlung eröffnete. — Zur Förderung des Znland-Getreidebaus wurden den schweiz. Landwirten durch Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1920 auch für die Ernten 1921 und 1922 sehr annehmbare Mindestpreise garantiert; dagegen sah der Bundesrat von der Zusicherung eines festen Kartoffelpreises für die Ernte 1921 ab. Beußs Vermehrung der pflanzlichen Produktion wandte der Bund vom 1. Oktober 1919 bis 15. April 1920 Fr. 432,848 für Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und Fr. 57,138 für Beschaffung von Pflanzland und Saatgut auf. Der Bund führt zur Förderung der Milchproduktion eine Aktion für Verbilligung der Kraftfuttermittel durch. Zum Schutz des Viehstandes vor Seuchenverheerung, namentlich durch Anordnung der nur radikal bei isoliert auftretenden Seuchenherden wirkenden Massenkeulung in schon durchseuchten Gegenden, mussten Bund und Kantone Millionen von Franken aufwenden, so der Kanton Bern 5 Millionen, Thurgau 1 Million etc.

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Mai Notizen	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.			C	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.	
Donstag	1 Nicomedes		Utg. v.	♀i. ♂, ♀□♀	schön,	15 33	19 Potentiana
Freitag	2 Marcellinus		12 31	○ 7. 10 n.		15 34	20 Christian
Samstag	3 Erasmus		1 5	□♂, ♀ dir., ○ Per.		15 35	21 Constanſ
23.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	Sonnenaufg. 4 U. 39 M.				Untergang 8 U. 16 M.
Sonntag	4 Pfingsten Eduard		1 36	□♂, ♂♀, ♂♂, ♀im♂		15 37	22 Pfingsten Helena
Montag	5 Pfingstm. Bonif.		2 8	□♀, ♀ retr., ♂○○	trüb,	15 38	23 Pfingstm. Dietr.
Dienstag	6 Henriette		2 42	♀dir. ♀△♂(Ψ*	○	15 40	24 Johanna
Mittwoch	7 Fronf. Rupertus		3 17	4. ○ im Ω		15 41	25 Fronf. Urban
Donstag	8 Medardus		3 58	10. ♀i. ♂ zur., ♂♂○		15 42	26 Eleutherius
Freitag	9 Jofias		Afg. n.	● 4. 58 n., ♂♂		15 43	27 Eutropius
Samstag	10 Onophrius		8 58	○, ♂ ♀, □ ♀ warm,		15 44	28 Wilhelm.
24.	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 U. 37 M.				Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	11 Hl. Dreif. Barn.		9 44	□♀		15 45	29 Hl. Dreif. May
Montag	12 Basilides		10 25	♂ ♀		15 46	30 Hiob
Dienstag	13 Eliseus		11 0		Regen	15 47	31 Petronella
Mittwoch	14 Ruffinus		11 31		Abschied 11 19		Alter Brachmonat
Donstag	15 Fronleichn. Vit.		11 59	♀ im Aphel, ♂△Ψ		15 47	1 Nicomedes
Freitag	16 Justinus		Afg. v.	□♂, ♂♂		15 48	2 Fronl. Marcel.
Samstag	17 Julia		12 25	○ 1. 3 n., □♀, ○ Ap.		15 49	3 Erasmus
25.	Vom reichen Mann und armen Lazarus,	Luk. 16	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.				Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	18 1. S. n. Dr. Arn.		12 50	♂4, ♂5, ♂ retr., ○i. ♀		15 49	5 1. S. n. Dr. Bonif.
Montag	19 Gervafius		1 16	♀ in ♂, ♀* ♀		15 50	6 Henriette
Dienstag	20 Abigael		1 44	□♀ fühl,		15 50	7 Rupertus
Mittwoch	21 Albanus		2 14	18. ♀ wird Morgenst.		15 50	8 Medardus
Donstag	22 10,000 Ritter		2 49	○i. ♂ Längster Sommeranf.		15 50	9 Jofias
Freitag	23 Basilius		3 29	♂♂, ♀□○		15 50	10 Onophrius
Samstag	24 Joh. der Täufer		4 16	○, ♂ ♀,		15 50	11 Barnabas
26.	Vom großen Abendmahl,	Luk. 14	Sonnenaufg. 4 Uhr 37 M.				Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	25 2. Eberhard		Utg. n.	● 5. 20v., □♀, □♂, ♀*♀		15 50	12 2. Basilides
Montag	26 Johann u. Paul		9 13		Regen	15 49	13 Eliseus
Dienstag	27 7 Schläfer		9 57	♂♀, ♀△♂		15 49	14 Ruffinus
Mittwoch	28 Benjamin		10 34	♂Ψ		15 49	15 Vitus, Modestus
Donstag	29 Peter und Paul		11 8	□♂, ○ Per.		15 48	16 Justinus
Freitag	30 Pauli Gedächtn.		11 41	□♀, ♀ dir.		15 48	17 Julia

Erstes Viertel den 2. abends 7 Uhr 10 Min. Trüb.
Vollmond den 9. abends 4 Uhr 58 Min. Warm.

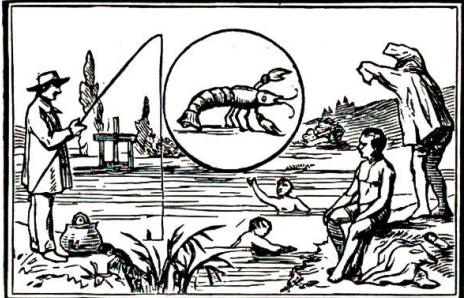
Am 10. obßigend, am 24. niedßigend.

Leßtes Viertel den 17. abends 1 Uhr 3 Min. Regnerisch.
Neumond den 25. morgens 5 Uhr 20 Min. Trüb.

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck
nach Johannit schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe fragen,
Sonst mag dir wahrlich dann geschehn,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Hotellerie und schweizerisches Schrifttum.

1. Schweiz. Hotel-Treuhandgesellschaft. Die Minimalbeteiligung seitens des Bundes wurde nach den Beschlüssen der eidg. Räte vom April 1921 gleich wie diejenige der Interessenten (Hotellerie und Banken) auf 1½ Millionen Franken festgesetzt. Der Bund kann sich aber, wenn die Einschüsse der Interessenten 2½ Millionen Franken ausmachen, mit einer weiteren Million beteiligen. — Mit 1. Januar 1921 trat eine neue Verordnung betreffend Nachlaßvertrag in Rechtswirksamkeit, welche Kapitalstundungen bis 31. Dezember 1925 vorstehlt.

2. Berner oberländer-Hilfskasse für die Hotellerie. Mit dieser regionalen Hilfsinstitution und mit der dabei gewährten weitgehenden freiwilligen Hilfe bernischer Bankinstitute ist dem durch die Krise schwer mitgenommenen bernischen Hotelgewerbe ein sehr großer Dienst geleistet worden. Innert 1½ Jahren konnte mit unverzinslichen Darlehen und Beiträgen von Fr. 300,500 und unverzinslichen Darlehen von Fr. 506,500 eine definitive Schuldentlastung von nahezu 4 Millionen Franken erwirkt werden.

3. Entschädigungsansprüche von Hoteliers für die Internierten. Die zu Lasten der Internierung entfallenden Renovationskosten belaufen sich im gesamten auf zirka 5½ Millionen Franken und die Ansprüche auf Pensionsnachvergütungen durch Alliierte (England und Frankreich) auf 4½ Millionen Franken. Statt des erhofften Gewinnes, sagt die im Mai 1920 vom schweiz. Hotelierverein an den Bundesrat gerichtete Resolution, hat die Internierung schweren Schaden gebracht.

4. Schweizerischer Schriftstellerverein. Anfang Dezember 1920 gelangte der Vorstand mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit, in welchem die katastrophale Lage der schweizerischen Schriftsteller dargelegt wird. Der Verein plant die Gründung einer Vorschusskasse für Schriftsteller und wirbt im genannten Aufruf um Donatoren durch einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 1000 und um Förderer durch Jahresbeiträge von mindestens Fr. 20.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Heumonat.		C lau f.	Himmelsscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Samstag	1 Theobald		Utg. v. ☽ 11.52n., ♂ ♀ ♀ ♀	15 47	18 Arnold
27.	Bom verlorenen Schafe,	Luf. 15	Sonnenaufg. 4 U. 40 M.		Untergang 8 U. 26 M.
Sonntag	2 3. Mariä Heimsuchung		12 12 ♂ ♀, ☽ ^{in Erd-ferne} trüb	15 46	19 3. Gervasius
Montag	3 Franziska		(♀ □ ☽ und	15 45	20 Abigael
Dienstag	4 Ulrich		1 19 1. Ci. ♀ regnerisch,	15 44	21 Albanus
Mittwoch	5 Hedwig		1 57 □ ♀, ♂ * ♀	15 43	22 10,000 Ritter
Donstag	6 Esajas		2 39 ♂ ♂, ☽ △ ☽	15 42	23 Basilius
Freitag	7 Joachim		3 25 ☽, ♂ ♀, ♀ * ♀	15 41	24 Joh. d. Täufer
Samstag	8 Kilian		4 17 □ ♀, □ ♂	15 40	25 Eberhard
28.	Bom Balken und Splitter,	Luf. 6	Sonnenaufg. 4 U. 45 M.		Untergang 8 U. 24 M.
Sonntag	9 4. Cyrillus		Afg. n. ● 4. 7 v.	15 39	26 4. Joh. u. Paul
Montag	10 7 Brüder		8 59 windig,	15 37	27 7 Schläfer
Dienstag	11 Rahel		9 32 ☽ ^{Morgenstern in gr. Ausw.}	15 36	28 Benjamin
Mittwoch	12 Samson		10 1 ♂ ♀	15 34	29 Peter und Paul
Donstag	13 Heinrich		10 28 □ ♂, ♂ ☽, ☽ i.	15 33	30 Pauli Gedächtn.
			Tagesanbruch 2. 12 Abschied 10. 59		Alter Heumonat
Freitag	14 Bonaventura		10 53 Cap.	15 31	1 Theobald
Samstag	15 Margaretha		11 20 □ ♀, ♂ ♀, ♀ in ☽ Ci. ☽	15 29	2 Mariä Heimsuch.
29.	Berufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 4 U. 52 M.		Untergang 8 U. 20 M.
Sonntag	16 5. Ruth, Berta		11 46 ♂ ♀, ♀ □ ♂ ^{hundst. Anfang}	15 28	3 5. Franziska
Montag	17 Alexius		Afg. v. ● 6.11 v., ♂ dir.	15 26	4 Ulrich
Dienstag	18 Brandolf		12 15 ♀ * ♀	15 24	5 Hedwig
Mittwoch	19 Rosina		12 47 schön,	15 22	6 Esajas
Donstag	20 Otto, Hartmann		1 23 □ ♀, ♂ ♂	15 20	7 Joachim
Freitag	21 Cleva, Ida		2 6 ☽ □ ♀, ♀ □ ♂	15 18	8 Kilian
Samstag	22 Maria Magdal		2 56 ☽, □ ♂	15 16	9 Cyrillus
30.	Der Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 U. 59 M.		Untergang 8 U. 13 M.
Sonntag	23 6. Apollinarius		3 55 ♂ ☽, □ ♀, ☽ i. ☽ △ ☽	15 14	10 6. 7 Brüder
Montag	24 Christina		Utg. n. ● 1.47 n., ☽ im ☽	15 12	11 Rahel
Dienstag	25 Jakob		8 32 ♂ ♀ beständig	15 10	12 Samson
Mittwoch	26 Anna		9 9 ♂ * ☽, ☽ ☽ ☽ Per.	15 8	13 Heinrich
Donstag	27 Martha		9 43 ♂ ♀, □ ♂	15 5	14 Bonaventura
Freitag	28 Pantaleon		10 15 ♂ ☽, ☽ ^{im Perihel} Ci. ☽	15 3	15 Margaretha
Samstag	29 Beatrix		10 48 ♂ ♀	15 0	16 Ruth
31.	Iesus speist 4000 Mann,	Mrf. 8	Sonnenauf. 5 U. 7 M.		Untergang 8 U. 5 M.
Sonntag	30 7. Jakobeia		11 22 □ ♀ heiß	14 58	17 7. Alexius
Montag	31 Germanus		11 58 ○ 5.22 v., ☽ im	14 56	18 Brandolf
Erstes Viertel den 1. abends 11 Uhr 52 Min. Trüb.			Neumond den 24. abends 1 Uhr 47 Min. Beständig.		
Vollmond den 9. morgens 4 Uhr 7 Min. Windig.			Erstes Viertel den 31. morgens 5 Uhr 22 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 17. morgens 6 Uhr 11 Min. Schön.			Am 7. obßigend, am 22. niedigend.		

Bauernregeln im September.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Arbeitslose.

Im Winter 1920/21 machte sich in der Schweiz eine große Arbeitslosigkeit geltend, die sich gegen Frühling noch verschärfte. Von ihr waren teilweise oder gänzlich betroffen: am 7. März 127,862 Personen, am 18. April 142,925, am 25. April 143,323. Am 25. April 1921 waren gänzlich arbeitslos: 35,532 Männer, von welchen an 8978 Beschäftigung bei Notstandsarbeiten zugewiesen werden konnte, und 12,417 Frauen; 19,203 Männer und 8077 Frauen mussten unterstützt werden. Nachdem bis 30. Juni 1920 von der Kriegsgewinnsteuer Fr. 86,840,612 in den eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge geflossen waren, sah der Bundesrat in seinem neuen Beschluss über die Kriegsgewinnsteuer von den $\frac{1}{5}$ -Zuschlägen zugunsten dieses Fonds ab. Im Winter 1920/21 musste er jedoch bei der Bundesversammlung einen speziellen Kredit zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen der Arbeitslosigkeit nachsuchen. Am 18. Februar 1921 wurde ein solcher in der Höhe von 15 Millionen Franken eröffnet. Die Glarner Landsgemeinde vom 1. Mai 1921 beschloß einmütig, den dem Kanton zufallenden Teil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer für die Arbeitslosenfürsorge zu verwenden.

1. Eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge. Seit August 1920 wurden die Kreisbüros aufgehoben und ihre Funktionen den kantonalen Zentralstellen für Arbeitsnachweis und für Thun dem städtischen Arbeitsamt übertragen. Durch Bundesratsbeschluss vom 7. Februar 1921 wurde das Amt aufgehoben.

2. Eidg. Arbeitsamt in Bern, Bubenbergplatz 11, mit Sektion für Arbeitsbeschaffung, Bahnhofplatz 7. In seine Aufgaben fallen auch die Obliegenheiten des früheren Amts für Arbeitslosenfürsorge, und es dienen diesem Geschäftszweig: die Sektion für Arbeitslosenfürsorge, bestehend aus den beiden Dienstzweigen „Arbeitsnachweis“ und „Unterstützungswesen“, und die Sektion für Arbeitsbeschaffung. — Für die Zeit vom 1. Jan. bis 2. April 1921 bewilligte der Bundesrat Winterzulagen bis 20 % des festgesetzten Unterstützungsbeitrags, an welche der Wohnsitzkanton, bzw. Kanton und Wohnsitzgemeinde einen Teil leisten müssen.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	St.	Fr.	St.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augustmonat.		C a u f.	Simmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
Dienstag	1 Petri Rettensfeier	Utg. v.	♀ * ♂	14 53	19 Rosina
Mittwoch	2 Portiunk. Moses	12 38	♂ ♂	14 50	20 Otto
Donstag	3 Steph. Erfind.	1 23	□ ♀ warm,	14 48	21 Cleva
Freitag	4 Justus	2 13	☽, □ ♂, ♀ △ ♂	14 46	22 Maria Magdal.
Samstag	5 Oswald	3 7	□ ♀, ♀ * ♀	14 43	23 Apollinarius
32.	Bon d. falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 II. 16 M.		Untergang 7 II. 56 M.
Sonntag	6 8. Sixtus	4 4	[♀ ^{wird} Abendstern, ♀ ♂ ♀	14 40	24 8. Christine
Montag	7 Afra, Donatus	Afg. n.	● 5.19 n., ♀ ♀, ♂ △ ○,	14 37	25 Jakob
Dienstag	8 Reinhard		(♀ * ○)	14 34	26 Anna
Mittwoch	9 Lea, Albertina	8 32	Ψ ♂ ○ trüb	14 31	27 Martha
Donstag	10 Laurenz	8 58	□ ♂, ♂ ♂, ♀ i. ♀	14 29	28 Pantaleon
Freitag	11 Gottlieb	9 23	♂ ♀, ♂ ♂, C. i. S., C. Ap.	14 26	29 Beatrix
Samstag	12 Clara	9 49	♂ ♀, ♀ im ♀	14 23	30 Jakobea
33.	V. ungerechten Haushalter,	Luk. 16	Sonnenaufg. 5 II. 25 M.		Untergang 7 II. 45 M.
Sonntag	13 9. Hippolytus	10 16	♂ * ♀, ♂ □ ♂	14 20	31 9. Germanus
	Tagesanbruch 3. 22		Abſchied 9. 47		Alter Augustmonat
Montag	14 Samuel	10 46		14 17	1 Petri Rettensfeier
Dienstag	15 Mariä Himmelf.	11 20	● 9.46 n., ♀ i. ♀, ♀ ♂	14 14	2 Portiunkula
Mittwoch	16 Jöder, Nochus	11 59		14 11	3 Steph. Erfind.
Donstag	17 Berchtold	Afg. v.	□ ♀, ♂ und	14 8	4 Justus
Freitag	18 Gottwald	12 45	☽ schön,	14 6	5 Oswald
Samstag	19 Sebaldus	1 38	□ ♀, □ ♀, □ ♂	14 3	6 Sixtus
34.	Iesus weint üb. Jerusalem,	Luk. 19	Sonnenaufg. 5 II. 34 M.		Untergang 7 II. 33 M.
Sonntag	20 10. Bernhard	2 40		13 59	7 10. Afra
Montag	21 Privatus	3 48		13 56	8 Reinhard
Dienstag	22 Scipio	5 2	● 9.34 n., ♂ ♀, ♀ ♂	13 53	9 Lea
Mittwoch	23 Zachäus	Utg. n.	● Per. [♂ △ ♀, C. i. ♀	13 50	10 Laurenz
Donstag	24 Bartholomäus	8 14	♂ ♀, □ ♂, ○ i. ♀	13 47	11 Gottlieb
Freitag	25 Ludwig	8 48	♂ ♂, ♀ □ ♂ Regen,	13 44	12 Clara
Samstag	26 Genesius	9 23	♂ ♀, ○ ♀	13 40	13 Hippolytus
35.	Vom Pharisäer u. Zöllner,	Luk. 18	Sonnenaufg. 5 II. 43 M.		Untergang 7 II. 20 M.
Sonntag	27 11. Ruffinus	9 59	♀ ♀ ♀ ^{Hundstage} Ende	13 37	14 11. Samuel
Montag	28 Augustinus	10 39		13 34	15 Mariä Himmelf.
Dienstag	29 Joh. Enthauptg.	11 23	○ 12 55 n., ♀ * ♀	13 31	16 Jöder, Nochus
Mittwoch	30 Felix, Adolf	Utg. v.	♂ ♂ schön	13 28	17 Berchtold
Donstag	31 Rebecca	12 11	☽, □ ♀, □ ♂, ♀ im ♀	13 25	18 Gottwald

Böllmond den 7. abends 5 Uhr 19 Min. Trüb.

Letztes Viertel den 15. abends 9 Uhr 46 M. heiß.

Am 4. obßigend, am 18. nitßigend, am 31. obßigend.

Nenmond den 22. abends 9 Uhr 34 Min. Regen.

Erstes Viertel den 29. abends 12 Uhr 55 Min. Schön.

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Notstandsarbeiten.

Von dem durch Bundesbeschluß vom 18. Februar 1921 zur Unterstützung von Arbeiten, die zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unternommen werden, bewilligten Kredit von 15 Millionen Franken wurden nach Ausscheidung einer Reserve von 3 Millionen Franken den Kantonen ihre Betreffnisse angesetzt. Vom Betreffnis des Kantons Bern von Fr. 1,991,000 wurden den Landesteilen zugeschieden: Jura Fr. 485,900, Seeland Fr. 480,000 (davon an Biel und Umgebung Fr. 300,000), Mittelland Fr. 536,000 (davon an Bern und Umgebung Fr. 400,000), Oberaargau Fr. 50,000, Emmental Fr. 90,000 und Überland Fr. 150,000 (davon Thun und Umgebung Fr. 80,000). Die Stadt Biel hatte bereits für die Arbeitslosen Kanalisationarbeiten angeordnet und hierfür Fr. 92,000 ausgesetzt. Schon Mitte November 1920 hatte die Stadt Burgdorf, in der Befürchtung, daß eine noch größere Arbeitslosigkeit als im Winter 1914/15 auftreten könnte, als Notstandsarbeiten eine Kanalisation im Kostenaufwand von Fr. 95,000 und die Errichtung eines Wohnungsblocks im Kostenaufwand von circa Fr. 220,000 vorgesehen. Auch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Zürich hatte im August 1920 die zürcherischen Gemeinden auf die Bereitstellung von Notstandsarbeiten (Meliorationen, Bachverbauungen, Kanalisationen, Straßen- und Schiebplatzbauten, Forstarbeiten, Reparaturen öffentlicher Gebäude, Archivarbeiten usw.) für den Winter 1920/21 angewiesen. In Luzern, für welchen Kanton das Bundesbetreffnis Fr. 511,000 aussprach, bewilligte der Große Rat am 8. März 1921 für Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 255,500. Die Stadt Winterthur setzte im März 1921 für Strafzenum- und -neubauten als Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 200,000, die Stadt Olten für Errichtung einer neuen Wasserversorgung und für den Umbau eines Schulhauses als Notstandsarbeiten Fr. 465,000 aus. In Glarus wurde aus dem kantonalen Arbeitslosenfürsorgefonds eine Summe von Fr. 300,000 für Notstandsarbeiten ausgeschieden.

August Notizen

August Notizen	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

Verbesserter Herbstmonat.		C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augstmonat.
Freitag	1 Berena, Agidius	1 3	□ 21 warm,	13 21	19 Sebaldus
Samstag	2 Absalon	1 59	□ ♀, ♀ in ☽	13 18	20 Bernhard
36.	Vom Taubstummen,	Mit. 7	Sonnenaufg. 5 u. 52 M.		Untergang 7 u. 7 M.
Sonntag	3 12. Theodosius	2 57		13 15	21 12. Privatus
Montag	4 Esther	3 56		13 12	22 Scipio
Dienstag	5 Emil	4 56	♂ ♀ ☽, ♀ * ♂	13 8	23 Zachäus
Mittwoch	6 Magnus	Afg. n.	● 8.47 v., ♂ ☽ trüb	13 5	24 Bartholomäus
Donstag	7 Regina	7 28	□ ♂, ♀, ☽, ☽ ☽ Cap.	13 2	25 Ludwig
Freitag	8 Mariä Geburt	7 53	♂ ☽, ♂ ☽, ☽ ☽ und	12 58	26 Genesius
Samstag	9 Ulhard	8 20	♂ 21 fühl,	12 55	27 Ruffinus
37.	Vom barmh. Samariter,	Luk. 10	Sonnenaufg. 6 u. 1 M.		Untergang 6 u. 53 M.
Sonntag	10 13. Alfr., Gorg.	8 49	♂ ♀, ♀ im Aphel	12 52	28 13. Augustin
Montag	11 Felix, Regula	9 21	15. ♀ <small>Wendstern in gr. Ausw.</small>	12 49	29 Joh. Enthaupt.
Dienstag	12 Tobias	9 57	4 * ☽ aufheiternd,	12 45	30 Felix
Mittwoch	13 Hektor	10 39	♂ in ☽	12 42	31 Rebecca
	Tagesanbruch 4. 19		Abschied 8. 32		Alter Herbstmonat
Donstag	14 Erhöhung	M	● 11.20 v. schön,	12 39	1 Berena, Agidius
Freitag	15 Nikodemus	Afg. v.	~, ♂ ☽, □ ☽	12 35	2 Absalon
Samstag	16 Cornelius	12 23	□ ♀, □ 21, ♀. Aphel	12 32	3 Theodosius
38.	Von den 10 Aussätzigen,	Luk. 17	Sonnenaufg. 6 u. 10 M.		Untergang 6 u. 39 M.
Sonntag	17 14. Eidg. Bettag	1 26	□ ♀	12 29	4 14. Esther
Montag	18 Rosamunde	2 35	♂ ☽ Regen,	12 25	5 Emil
Dienstag	19 Januarius	3 50	♀ * ☽ 21. Per.	12 22	6 Magnus
Mittwoch	20 Fronf. Ananias	5 7	♀ <small>Wst. in gr. Ausw.</small> [♀ ♂ 21]	12 19	7 Regina
Donstag	21 Matthäus	Utg. n.	● 5.38 v., □ ♂, ☽ Finst.	12 15	8 Mariä Geburt
Freitag	22 Mauritius	7 18	♂ ☽, ♂ ☽, ♂ ☽ (Cim. ☽)	12 12	9 Ulhard
Samstag	23 Lina, Thekla	7 54	○ i. ☽ <small>Tag u. Nacht gleich</small> Herbstanfang	12 9	10 Alfred
39.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 16	Sonnenaufg. 6 u. 19 M.		Untergang 6 u. 25 M.
Sonntag	24 15. Robert	8 34	♂ ♀, ♀ △ ☽	12 6	11 15. Felix, Reg.
Montag	25 Cleophas	9 18		12 2	12 Tobias
Dienstag	26 Cyprian	10 6		11 59	13 Hektor
Mittwoch	27 Cosmas, Dam.	10 58	○ 11.40 n., ☽	11 56	14 Erhöhung
Donstag	28 Wenzeslaus	11 53	♂ ☽, □ ☽ neblig	11 52	15 Nikodemus
Freitag	29 Michael	Utg. v.	□ ♀, □ 21, ♂ ☽	11 49	16 Cornelius
Samstag	30 Urs, Hieronymus	12 51		11 45	17 Lambert

Vollmond den 6. morgens 8 Uhr 47 Min. Kühl.

Lehstes Viertel den 14. morgens 11 Uhr 20 Min. Schön.

Neumond den 21. morgens 5 Uhr 38 Min. Trüb.

Erstes Viertel den 27. abends 11 Uhr 40 Min. Regen.

Am 15. müdfigend, am 27. obfigend.

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem + bezeichnet.

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbare Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelwag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

"Schweizerhilfe."

1. Verband "Schweizerhilfe" von Hilfswerken für Schweizer, Sekretariat in Basel, St. Johannvorstadt 84, und Kantonalkomitee. Dem in engem Anschluß an die innerpolitische Abteilung des eidg. Politischen Departements und an die Fürsorgestellen für schweizerische Wehrmänner arbeitenden Verband gehören an: das eidg. Fürsorgeamt, die schweiz. gemeinnützige Gesellschaft, die neue helvetische Gesellschaft, die Abteilung "Schulkind" der Stiftung Pro Juventute und die Luzerner Charitaszentrale (bis zu seiner Auflösung auch das Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten). Am 20. August 1920 wurden die Kantonsregierungen vom Bundesrat eingeladen, die Bevölkerung auf die vom Verband angeordnete Sammlung in geeigneter Weise aufmerksam zu machen. Bis 31. Dezember 1920 trug die Sammlung ein: in der Schweiz Fr. 243,258.54, in der Schweizerkolonie Indien Fr. 12,432.85 und in Tokio, Yokohama und Kobe Fr. 28,170; mit dem Zins belief sich der Gesamtertrag auf Fr. 285,082.64. Hier von wurden abgegeben: Fr. 170,393.20 an die Abteilung "Schulkind" der Stiftung Pro Juventute an ihr Defizit, Fr. 30,000 an das eidg. Fürsorgeamt für Nahrungsmittel-pakete an notleidende Auslandsschweizer-Familien und Fr. 2765 für Weihnachtsbescherung von Auslandsschweizer-Kindern, Fr. 1000 an die Charitaszentrale in Luzern für zurückgekehrte Auslandsschweizer in der Innerschweiz, Fr. 28,677.30 dem Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Fr. 1000 dem Home Suisse in Wien für Lebensmittel und Fr. 14,651.15 den Kantonalkomitees zur Unterstützung von verschämten Armen und von Fürsorgekommissionen für Schweizer in ihrem Kanton. Die Unkosten beliefen sich auf Fr. 18,576.88.

2. Kantonal-bernisches Komitee der "Schweizerhilfe", Arbeitsausschuß in Bern, Geschäftsstelle: Spitalgasse 31. Es führte die Sammlung im Kanton Bern durch und veranstaltete am 30. Okt. 1920 in der Stadt Bern einen Schmetterlingstag.

September Notizen

September Notizen	Einnahmen	Ausgaben
	Fr. Gts.	Fr. Gts.
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		

Verbesserter Weinmonat.		C L a u f.	Himmelerscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
40.	Vom Jüngling zu Naüm,	Luk. 7	Sonnenaufg. 6 U. 29 M.		Untergang 6 U. 11 M.
Sonntag	1 16. Remigius	1 50	□ ♀, ♀ in ☽	11 42	18 16. Rosamunde
Montag	2 Leodegar	2 49	♀ □ , ♂ * ☽	11 39	19 Januarius
Dienstag	3 Lukretia	3 48	♂ ☽, ♀ retr. neblig,	11 35	20 Ananias
Mittwoch	4 Franz	4 48	♀ in ☽ zur., ☽ ☽, Cap.	11 32	21 Fronf. Matth.
Donstag	5 Aramanda	5 47	Cap. im ☽	11 29	22 Mauritius
Freitag	6 Angela	Afg. n.	● 1.58 v., □ ♂, ♀ ☽	11 25	23 Lina
Samstag	7 Juditha	6 52	♂ ♀, ♀ ☽	11 22	24 Robert
41.	Vom Wassersüchtigen,	Luk. 14	Sonnenaufg. 6 U. 38 M.		Untergang 5 U. 57 M.
Sonntag	8 17. Amalia	7 23	un-	11 19	25 17. Cleophas
Montag	9 Dionysius	7 58	♂ ♀, ♀ ☽	11 15	26 Cyprian
Dienstag	10 Gedeon	8 36	♀ in ☽, ♂ □ ☽	11 12	27 Cosmas
Mittwoch	11 Burkhard	9 22	Ψ * ☽ beständig,	11 8	28 Wenzeslaus
Donstag	12 Jonathan	10 14	☽ [♂ im Perihel]	11 5	29 Michael
Freitag	13 Colmanus	11 12	Cap. 10.55 n., □ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	11 2	30 Urs, Hieronymus
	Tagesanbruch 5. 4		Abschied 7. 29		Alter Weinmonat
Samstag	14 Callixtus	Afg. v.	□ ☽, ♀ □ ♂, ♀ * ☽	10 59	1 Remigius
42.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 48 M.		Untergang 5 U. 44 M.
Sonntag	15 18. Theresia	12 17	♀ wird Morgenstern	10 56	2 18. Leodegar
Montag	16 Gallus	1 27	□ ♀, ♂ ☽	10 52	3 Lukretia
Dienstag	17 Lucinda	2 39	schön,	10 49	4 Franz
Mittwoch	18 Lukas	3 56	Cap. im ☽	10 45	5 Aramanda
Donstag	19 Ferdinand	5 13	♂ ♀, ♂ ☽, Cap. Per.	10 42	6 Angela
Freitag	20 Wendelin	Utg. n.	● 2.40 n., □ ☽, ☽ ☽, ☽ im ☽	10 39	7 Juditha
Samstag	21 Ursula	6 25		10 36	8 Amalia
43.	Vom Gichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 58 M.		Untergang 5 U. 31 M.
Sonntag	22 19. Columbus	7 7		10 33	9 19. Dionys
Montag	23 Severus	7 55	♂ ♀, ☽ ☽ ☽, ♂ □ ☽	10 30	10 Gedeon
Dienstag	24 Salomea	8 47	○ i ☽, ☽ dir., ☽ i. Per.	10 27	11 Burkhard
Mittwoch	25 Crispinus	9 43	☽, □ ☽ falt,	10 23	12 Jonathan
Donstag	26 Amandus	10 41	□ ♀, ♀ in ☽	10 20	13 Colmanus
Freitag	27 Adeline, Sabina	11 41	Cap. 2.26 n., ♂ ☽, □ ☽	10 16	14 Callixtus
Samstag	28 Simon, Judas	Utg. v.	(♀ i. gr. Glanz reg=	10 13	15 Theresia
44.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 9 M.		Untergang 5 U. 19 M.
Sonntag	29 20. Narcissus	12 41		10 10	16 20. Gallus
Montag	30 Theonestus	1 41	□ ♀, ♂ ☽, ☽ in ☽	10 7	17 Lucinda
Dienstag	31 Wolfgang	2 39	♀ Morgenst. i. gr. Ausw.	10 4	18 Lukas

Vollmond den 6. morgens 1 Uhr 58 Min. Neblig. Neumond den 20. abends 2 Uhr 40 Min. Schön.
 Letztes Viertel den 13. abends 10 Uhr 55 M. Unbeständig. Erstes Viertel den 27. abends 2 Uhr 26 Min. Regnerisch.
 Am 12. niedrigend, am 25. obfigend.

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerkinder.

Die verteuerte Lebenshaltung wirkte namentlich auf die Kinder nachteilig ein. Mußten doch in der Stadt Zürich über 13% der im Frühjahr 1920 schulpflichtig gewordenen Kinder im Schulbesuch wegen geringer körperlicher Entwicklung auf ein Jahr zurückgestellt werden.

1. Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung "Schulkind" (bis Ende 1919: Zentralstelle für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizerkinder), zunächst in Basel, seit 1921 in Zürich, Sektion "Inlandskinder". Für das Werk bestehen Lokalkomitees. 1919 wurden 7213 Inlandskinder zu einem Ferienaufenthalt angenommen. Für die Sommerferien 1920 standen der Zentralstelle für 3000 Inlandskinder im Juni bloß einige hundert Freiplätze zur Verfügung.

2. Charitaszentrale in Luzern, Kasernenplatz 1. Sie arbeitet gemeinsam mit der Zentralstelle der Stiftung Pro Juventute, sorgt für Freiplätze bei katholischen Eltern zur Unterbringung katholischer Kinder.

Auslandsschweizerkinder.

Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung "Schulkind". Die von circa 80 Vertretern der Lokalkomitees besuchte Versammlung vom 5. März 1921 in Zürich nahm Kenntnis, daß die erheblich reduzierte Geschäftsstelle von Basel nach Zürich verlegt worden ist und daß das Defizit, welches durch die 1920 in stark vermehrtem Maße notwendig gewordene Versorgung von Auslandsschweizerkindern in Erholungsheimen von Fr. 247,000 auf Fr. 165,000 vermindert wurde. Der frühere Leiter der Geschäftsstelle hat sich zur Defizitdeckung persönlich verantwortlich erklärt. Im Jahre 1919 brachte die Zentralstelle 2378 Auslandsschweizerkinder einerseits auf Freiplätzen, andernteils in Erholungsheimen und Sanatorien unter.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Oktober Notizen	Einnahmen	Ausgaben		
	Fr.	St.	Fr.	St.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.		C L a u f.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Witwoch	1 Aller Heiligen	2 39	C im U, Cap.	10 1	19 Ferdinand
Donstag	2 Aller Seelen	4 38	♂ ♀, ♀ * ♂ reg-	9 58	20 Wendelin
Freitag	3 Theophilus	5 38	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ Δ ⊖	9 55	21 Ursula
Samstag	4 Sigmund	Afg. n.	● 7.36 n., □ ♂, ♀ retr.	9 52	22 Columbus
45.	Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 19 M.		Untergang 5 U. 8 M.
Sonntag	5 21. Ref.-Fest Mal	5 57	nerisch,	9 49	23 21. Severus
Montag	6 Leonhard	6 36	♂ ♀, ♀ * ♂	9 46	24 Salomea
Dienstag	7 Florentin	7 20		9 43	25 Crispinus
Mitwoch	8 Claudius	8 9	~, ♀ in ♀	9 40	26 Amandus
Donstag	9 Theodor	9 5	□ ♂ hell	9 37	27 Adeline
Freitag	10 Thaddäus	10 7	□ ♀, □ ♀, ♂ ♀ und	9 34	28 Simon, Juda
Samstag	11 Martin	11 13	♂ ♂, ♀ □ ⊖ kalt,	9 32	29 Narcissus
46.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 29 M.		Untergang 4 U. 59 M.
Sonntag	12 22. Kunibert	Afg. v.	● 8.52 v., ♂ ♀	9 30	30 22. Theonestus
Montag	13 Briccius	12 23	□ ♀	9 27	31 Wolfgang
Dienstag	Tagesanbruch 5. 44		Abschied 6. 44		Alter Wintermonat
Mitwoch	14 Friedrich	1 35	Schnee	9 24	1 Aller Heiligen
Donstag	15 Leopold	2 49	C im ♀	9 21	2 Aller Seelen
Freitag	16 Othmar	3 5	♂ ♂ [C Per. und	9 18	3 Theophilus
Samstag	17 Casimir	5 20	♂ ♀, ♀ Δ ⊕, ♂ Δ ♂	9 16	4 Sigmund
	18 Eugenius	6 36	♂ ♀, □ ♂ Regen,	9 14	5 Malachias
47.	Vom Zinsgroschen,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 40 M.		Untergang 4 U. 51 M.
Sonntag	19 23. Elisabeth	Utg. n.	● 1. 6 v., ♂ ♀, ♂ dir.	9 11	6 23. Leonhard
Montag	20 Amos	6 31	25. ♀ wird Mgst.	9 9	7 Florentin
Dienstag	21 Mariä Opferung	7 26	~, ♀ dir. trüb	9 6	8 Claudius
Mitwoch	22 Cäcilia	8 26	□ ♂, ♀ □ ♂ und	9 4	9 Theodor
Donstag	23 Clemens	9 27	□ ♀, ○ i. ♂ ♀ □ ♀	9 2	10 Thaddäus
Freitag	24 Ephraim	10 28	♂ ♀ neblig.	9 0	11 Martin
Samstag	25 Katharina	11 29	□ ♀, □ ♀, ♂ ♂	8 58	12 Kunibert
48.	Christus erweckt das Obersten Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 U. 49 M.		Untergang 4 U. 45 M.
Sonntag	26 24. Konrad	Utg. v.	○ 9.15 v., ♂ ♂ Schnee	8 56	13 24. Briccius
Montag	27 Jeremias	12 29	♀ i. ♂, ♀ i. ♀ Ci U	8 54	14 Friedrich
Dienstag	28 Sosthenes	1 29	♀ in ♂ zur., ♀ ♂, Cap.	8 52	15 Leopold
Mitwoch	29 Saturninus	2 28		8 50	16 Othmar
Donstag	30 Andreas	3 27	♂ ♂	8 48	17 Casimir

Bollmond den 4. abends 7 Uhr 36 Min. Regnerisch.

Leßtes Viertel den 12. morgens 8 Uhr 52 Min. Kalt.

Neumond den 19. morgens 1 Uhr 6 Min. Neblig.

Erstes Viertel den 26. morgens 9 Uhr 15 Min. Schnee.

Am 8. niedrigend, am 21. obstiegend.

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martinstag trüb, so soll ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wie das Wetter in der letzten Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Auslandschweizer in der Schweiz.

Die aus dem Auslande vertriebenen, in großer Zahl in die Schweiz zurückkehrenden Landsleute schlossen sich infolge der differenzierten Interessensolidarität zu verschiedenen Vereinigungen zusammen (Vereinigung von Russlandsschweizern, Vereinigung geschädigter Auslandsschweizer, Verband der Auslandsschweizer etc.). Diese Vereinigungen wandten sich an den Bund um Hilfe und Unterstützung, und es flossen ihnen von der schweiz. Wohnbevölkerung sowohl zu Unterstützungszielen als auch zur Durchführung des Organisationszweckes reichliche Mittel zu. Bemühend war es nun aber, daß von der Leitung des Amts für Arbeitslosenfürsorge gegen diese Auslandsschweizer-Organisationen eine Polemik entfacht wurde, „die in ihrer Aufmachung eine geradezu cäsaropapistische Note trug“. Die Sammlung des schweizerischen Nationalkomitees zur Feier des 1. Aug. 1919 (Fr. 10,893.70) wurde für die Auslandsschweizer bestimmt. 1920 wurden aus Mitteln vom eidg. Notstandsfonds für Hilfsbedürftige und vom eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge durch die Lokalkomitees des Hilfskomitees für notleidende Schweizer in den kriegführenden Staaten Fr. 292,308.42 und durch die innerpolitische Abteilung des eidg. Politischen Departements Fr. 60,566.73 für Unterstützung von Auslandsschweizern verausgabt.

Auslandshilfsaktionen.

Internationale Kreditaktion für „Zentral-europa“ (Österreich). An dieser großzügigen Kreditaktion beteiligte sich der Bund gemäß Bundesbesluß vom 28. September 1920 mit 25 Millionen Franken. Der Bundesrat hatte im Hinblick auf die große Not in Vorarlberg, Tirol und österreichischen Städten schon im September 1920 zum voraus 11 Millionen Franken bewilligt. Da sich die Hilfeleistung auf Abgabe von Kondensmilch, Käse, Rindvieh etc. bezieht, steht für die Schweiz zu hoffen, daß ihr eines der besten Exportgebiete für landwirtschaftliche Produkte offen bleibt.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Gs.	Fr.	Gs.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.			C Lanf.	Himmelerscheinungen.	Tage&L. St. M.	Alter Wintermonat.	
Freitag	1 Eligius		4 27	♂ 2	rauh	8 46	18 Eugenius
Samstag	2 Candidus		5 27	♂ □ ○, ♀ □ ♂	und	8 44	19 Elisabeth
49.	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 58 M.			Untergang 4 u. 41 M.
Sonntag	3 1. Advent Xaver.		6 28	♂ ♀, □ ♂, ♀ im ♀	falt,	8 43	20 25. Amos
Montag	4 Barbara		Afg. n.	● 12.24 n., ♂ ♀		8 41	21 Mariä Opferung
Dienstag	5 Enoch		6 4	[♀ □ ♂	Schnee	8 40	22 Cäcilia
Mittwoch	6 Nikolaus		6 59	~, ♀ wird Abendstern		8 38	23 Clemens
Donstag	7 Agathon		7 59	□ ♂, ♀ im Aphel		8 36	24 Ephraim
Freitag	8 Mariä Empfäng.		9 4	□ 2	und	8 35	25 Katharina
Samstag	9 Joachim		10 13	□ ♀, ♂ ♀, ♀ * ♂		8 34	26 Konrad
50.	Zeichen des Gerichts,		Luk. 21	Sonnenaufg. 8 u. 6 M.			Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	10 2. Adv. Walther		11 24	♂, ♂ * ○, ♀ □ ○	Regen,	8 33	27 1. Adv. Jerem.
Montag	11 Damasus		Afg. v.	● 5.41 n., □ ♀, ♂ i. ●, ♀ □ ♀		8 32	28 Sosthenes
Dienstag	12 Ottilia		12 36	● im ♀		8 31	29 Saturninus
Mittwoch	13 Lucia		1 48	♂ ♂		8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 17			Abschied 6 32			Alter Christmonat
Donstag	14 Charlotte		3 2	● Per.	trüb,	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham		4 14	♂ 2, ♀ dir.		8 28	2 Candidus
Samstag	16 Adelheid		5 27	♂ ♀		8 28	3 Xaverius
51.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 12 M.			Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	17 3. Adv. Lazarus		6 36	□ ♂, ♀ in ♂		8 27	4 2. Adv. Barbara
Montag	18 Wunibald		Utg. n.	● 1.20 n., ~		8 27	5 Enoch
Dienstag	19 Nemesius		6 7	♂ ♀	hell,	8 26	6 Nikolaus
Mittwoch	20 Fronf. Achilles		7 8	□ ♂		8 26	7 Agathon
Donstag	21 Thomas		8 11	□ 2, ♂ □ 2 [♀ * ♂]		8 26	8 Mariä Empfäng.
Freitag	22 Chiridonius		9 13	□ ♀, ○ i. ♂ für letzter _{Winteranf.}		8 26	9 Joachim
Samstag	23 Dagobert		10 14	♀ * ♂ (♀ * 2)		8 26	10 Walther
52.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 16 M.			Untergang 4 u. 42 M.
Sonntag	24 4. Adv. Ad., Eva		11 15	♂ ♂, ♂ ♂		8 26	11 3. Adv. Damas.
Montag	25 Christtag		Utg. v.	♂ ♂ ♂, ● im ♀		8 26	12 Ottilia
Dienstag	26 Stephanus		12 15	○ 6.53 v., ♀ i. gr. Glanz		8 27	13 Lucia
Mittwoch	27 Johannes, Ev.		1 14	□ ♀, ♂ ♂		8 27	14 Fronf. Charl.
Donstag	28 Rindleintag		2 14	26. ● Ap.		8 27	15 Abraham
Freitag	29 Nathan		3 14	♂ 2	falt	8 28	16 Adelheid
Samstag	30 David		4 14	♂ ♀		8 29	17 Lazarus
53.	Simons Weissagung,		Luk. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.			Untergang 4 u. 48 M.
Sonntag	31 S.n.W. Silvest.		5 14			8 30	18 4. Adv. Wunib.

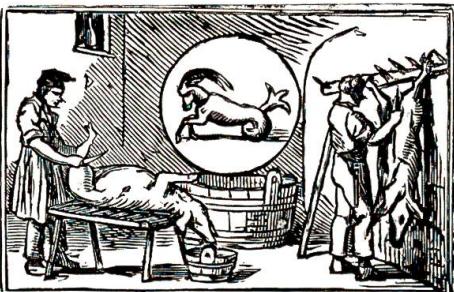
Bollmond den 4. abends 12 Uhr 24 Min. Schnee.
 Letztes Viertel den 11. abends 5 Uhr 41 Min. Trüb.
 Neumond den 18. abends 1 Uhr 20 Min. Hell.

Erstes Viertel den 26. morgens 6 Uhr 53 Min. Kalt.
 Am 6. nachfolgend, am 18. obliegend.
 Die Tage der Betreibungsserien sind mit einem * bezeichnet.

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.

Alter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.



Der Steinbock.

**Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.**

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizer im Ausland.

1. Paketversand der "Warenabteilung des eidg. Ernährungsamtes" an Schweizer im Ausland. Dieser Dienst dauerte vom Februar 1917 bis Dezember 1920. Er sollte schon auf 15. September 1919 eingestellt werden, wogegen im Korrespondenzblatt der Schweizer und Schweizervereine im Ausland Protest erhoben wurde, weil die Aufhebung der Blockade in Deutschland die Not nicht beseitigt habe. Im Mai 1919 hatte der Bundesrat für Verbilligung dieser Lebensmittel-sendungen einen Kredit eröffnet; auf Anfang Oktober 1920 bewilligte er einen neuen Kredit von einer Million Franken.

2. Hilfsaktion des eidg. Fürsorgeamts zur Versorgung der Schweizer im Ausland mit Bedarfssartikeln. Diese wurde vom Bundesrat am 7. Juni 1919 prinzipiell beschlossen und hierzu ein Kredit von 1½ Millionen Franken ausgesetzt. Der niedrige Baluta wegen konnten aber aus Deutschland sozusagen nur solche, welche indirekt mit Schweizergeld zu bezahlen vermochten, Bestellungen aufgeben.

3. Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Basel. Dasselbe gab für Unterstützungen an Auslandschweizer circa 2,2 Millionen Franken aus. Das Komitee hielt am 21. Dezember 1920 seine Schlussitzung ab. Doch führte der Centralpräsident das Hilfswerk bis zur vollständigen Liquidation der restierenden Mittel fort.

4. Weihnachtsbescherung 1919 von Auslandschweizerkindern durch die Centralstelle für Unterbringung notleidender Schweizerkinder, in Basel. Es wurden 4352 bedürftige Schweizerkinder, vorwiegend in Deutschland und Österreich, mit Nahrungsmitteln und Bekleidungsgegenständen im Kosten-aufwand von über Fr. 200,000 beschert.

5. St. Gallen-rheintalisches Komitee in Balgach zugunsten der Innsbrucker Schweizerstudenten. Es ließ im Dezember 1919 einen Lebensmitteltransport nach Innsbruck abgehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen | Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				